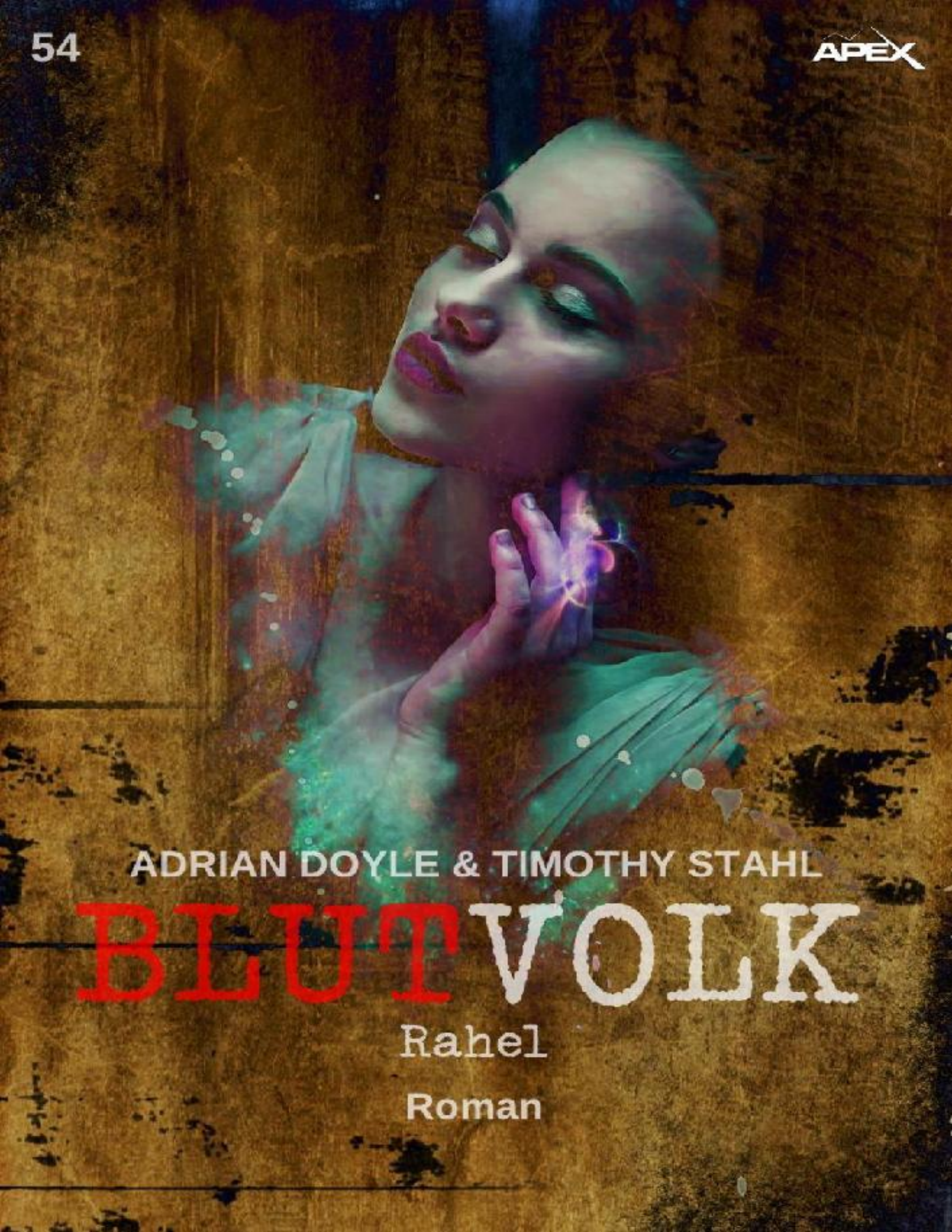
54

APEX



ADRIAN DOYLE & TIMOTHY STAHL

BLUTVOLK

Rahel

Roman

ADRIAN DOYLE
&
TIMOTHY STAHL

BLUTVOLK, Band 54: Rahel

Roman

Apex-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Das Buch
Die Autoren
Was bisher geschah...
RAHEL
Die sieben Zeichen der Prophezeiung

Das Buch

Sieben Prophezeiungen, die das Millennium bestimmen sollen, den Wechsel in ein neues Jahrtausend. Und den Wechsel zu einer neuen Macht auf Erden!
Sechs der Zeichen haben sich bereits erfüllt. Nun kündet ein weltumspannendes Unwetter das letzte an.
Drei Personen stehen im Zentrum des Geschehens: Landru, einst der mächtigste Vampir, gestorben und von den Toten auferstanden. Rahel, die Begründerin eines neuen, grausamen Volkes. Und Lilith Eden, die Halbvampirin. Sie könnte das Unvorstellbare als Einzige verhindern. Wäre Rahels Tod nicht auch ihr eigener...

BLUTVOLK – die Vampir-Horror-Serie von Adrian Doyle und Timothy Stahl: jetzt exklusiv als E-Books im Apex-Verlag.

Die Autoren

Manfred Weinland, Jahrgang 1960.
Adrian Doyle ist das Pseudonym des deutschen Schriftstellers, Übersetzers und Lektors Manfred Weinland. Weinland veröffentlichte seit 1977 rund 300 Titel in den Genres Horror, Science Fiction, Fantasy, Krimi und anderen. Seine diesbezügliche Laufbahn begann er bereits im Alter von 14 Jahren mit Veröffentlichungen in diversen Fanzines. Seine erste semi-professionelle Veröffentlichung war eine SF-Story in der von P*erry-Rhodan*-Autor William Voltz herausgegebenen Anthologie *Das zweite Ich*.
Über die Roman-Agentur Grasmück fing er Ende der 1970er Jahre an, bei verschiedenen Heftroman-Reihen und -Serien der Verlage Zauberkreis, Bastei und Pabel-Moewig mitzuwirken. Neben Romanen für *Perry-Rhodan-Taschenbuch* und *Jerry Cotton* schrieb er u. a. für

Gespenster-Krimi, *Damona King*, *Vampir-Horror-Roman*, *Dämonen-Land*, *Dino-Land*, *Mitternachts-Roman*, *Irrlicht*, *Professor Zamorra*, *Maddrax*, *Mission Mars* und *2012*.
Für den Bastei-Verlag hat er außerdem zwei umfangreiche Serien entwickelt, diese als Exposé-Autor betreut und über weite Strecken auch allein verfasst: *Bad Earth* und *Vampira*.
Weinland arbeitet außerdem als Übersetzer und Lektor, u. a. für diverse deutschsprachige Romane zu *Star Wars* sowie für Roman-Adaptionen von Computerspielen.
Aktuell schreibt er – neben *Maddrax* – auch an der bei Bastei-Lübbe erscheinenden Serie *Professor Zamorra* mit.

Timothy Stahl, Jahrgang 1964.
Timothy Stahl ist ein deutschsprachiger Schriftsteller und Übersetzer. Geboren in den USA, wuchs er in Deutschland auf, wo er hauptberuflich als Redakteur für Tageszeitungen sowie als Chefredakteur eines Wochenmagazins und einer Szene-Zeitschrift für junge Leser tätig war.
In den 1980ern erfolgten seine ersten Veröffentlichungen im semi-professionellen Bereich, thematisch alle im fantastischen Genre angesiedelt, das es ihm bis heute sehr angetan hat. 1990 erschien seine erste professionelle – sprich: bezahlte - Arbeit in der Reihe *Gaslicht*. Es folgten in den weiteren Jahren viele Romane für Heftserien und -reihen, darunter *Jerry Cotton*, *Trucker-King*, *Mitternachts-Roman*, *Perry Rhodan*, *Maddrax*, *Horror-Factory*, *Jack Slade*, *Cotton Reloaded*, *Professor Zamorra*, *John Sinclair* u. a.

Besonders gern blickt er zurück auf die Mitarbeit an der legendären Serie *Vampira*, die später im Hardcover-Format unter dem Titel *Das Volk der Nacht* fortgesetzt wurde, und seine eigene sechsbändige Mystery-Serie *Wölfe*, mit der er 2003 zu den Gewinnern im crossmedialen Autorenwettbewerb des Bastei-Verlags gehörte.
In die Vereinigten Staaten kehrte er 1999 zurück, seitdem ist das Schreiben von Spannungsromanen sein Hauptberuf; außerdem ist er in vielen Bereichen ein gefragter Übersetzer. Mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen lebt er in Las Vegas, Nevada.

Was bisher geschah…

Als Lilith Eden im Zoo von Sydney auf Chimären stößt, weiß sie noch nicht, dass sie einem besonderen »Zeichen« auf die Spur gekommen ist. Sie erfährt mehr, als sie einen Mann kennenlernt, der für die Chimären verantwortlich zeichnet: den Multimillionär Max Beaderstedt. Er möchte Lilith für seine Ziele gewinnen. Als sie sich weigert, will er sie töten; sie aber kann entkommen.

Das Geheimnis um Beaderstedt erfährt vorerst nur der Leser: die Geschichte der »dritten Weissagung« nämlich, die eine Vampirin namens Irina 1978 aus dem Vatikan raubte. Es handelt sich um das unter Verschluss gehaltene dritte Geheimnis von Fatima, das für den Jahrtausendwechsel Schreckliches prophezeit. Die Erfüllung hängt von sieben Zeichen ab. Das erste war die Zerstörung Jerusalems, das Auftauchen der Chimären bereits das vierte. Irina dient der Weissagung, die sich in einem Pergament manifestiert hat und jeden übernimmt, der das Blatt berührt.

Durch diese Übernahme verändert, ist Irina der Vernichtung ihrer vampirischen Rasse entgangen. Als sie nun von einer weiteren überlebenden Vampirin erfährt, will sie ihrer habhaft werden. Sie scheint am Ziel, als Beaderstedt Lilith in seine Gewalt bringt und Irina informiert. Doch das nicht nur, um ihr einen Gefallen zu tun: Beaderstedt ist besessen vom Geist des Vampirs Ilja,

der einst Irinas Sippenführer war und jetzt ihren Körper zu übernehmen trachtet. Dafür muss allerdings Beaderstedt sterben. Ungünstige Bedingungen verhindern, dass der Geist wie geplant in Irinas Körper wechseln kann, sondern sich einen anderen Wirt suchen muss. Das geschieht von Irina unbemerkt, während sie Lilith betäubt, Darren hypnotisiert und beide mit sich nimmt. In einem Industriekomplex Beaderstedts im australischen Outback, der lediglich dem Zweck dient, gemäß einem der Zeichen die Ozonschicht der Erde zu zerstören, lässt sie die beiden zurück. Sie erfüllt derweil das sechste Zeichen: den Vatikan in Flammen aufgehen zu lassen und den amtierenden Papst zu töten!

Als Lilith versucht, Irinas Bann über Darren zu brechen, zerstört sie fast dessen Geist. Ihr bleibt keine Wahl, als auf Irinas Rückkehr zu warten. Als die Vampirin zurückkommt, geschieht Unfassbares: Lilith wird von ihrem eigenen Symbionten, den sie wie ein Kleidungsstück trägt, umgebracht! Der Geist Iljas war auf ihn übergewechselt – und fährt nun in Irina!

Das siebte und letzte Zeichen steht kurz vor der Vollendung – oder vielmehr: Geburt. Denn die Reporterin Seven van Kees trägt, von einem lebenden Toten geschwängert, ein Kind in ihrem Bauch, das zum Millennium geboren werden soll. Zwei Vampire kümmern sich um sie: Rahel, die die Fähigkeit besitzt, Tote zu Vampiren zu machen, und Landru, einst der Mächtigste der Alten Rasse, der ebenfalls von Rahel erweckt wurde.

Bald werden die Wege, die zum siebten Zeichen führen, sich treffen…

RAHEL

Gott im Himmel, laß sie bitte nicht sterben!, dachte der Mann – obgleich die Frau, neben der er am Boden kniete, zu diesem Zeitpunkt bereits tot war. Dann brüllte er: »Warum hast du das getan, du verdammtes Ungeheuer?!«

Lilith Edens Mörder schwieg. Lackschwarz, als wäre er mit ihrer Haut verschmolzen, umgab er den Leichnam. Nur das Gesicht war von der Substanz des Symbionten ausgespart. So wirkten die Züge der Ermordeten vergleichsweise friedlich, während hinter Darren Secadas Stirn überaus wilde, blutrünstige Gedanken durcheinanderstoben. Wie besessen suchte er nach einem Weg, den Symbionten hier und jetzt für seine Wahnsinnstat zur Rechenschaft zu ziehen…

Wie war alles gekommen?

Wenn die fremde Vampirin – Irina – an Liliths Tod schuld gewesen wäre, hätte Darren es wenigstens verstanden. Aber der Symbiont… Lilith hatte ihm stets vollstes Vertrauen entgegengebracht. Und genau das war ihr zum Verhängnis geworden!

Ein heiserer Seufzer löste sich aus Darrens Kehle, während seine Hand sacht über die fast milchweiße Haut

der Frau strich, die mehr für ihn gewesen war als eine Geliebte, viel, viel mehr!

Schon die Umstände, unter denen sie sich begegnet waren, lagen außerhalb jeder Norm. Im Haus 333, Paddington Street, dem Haus, in dem Darrens Vater vor mehr als vier Jahren den Verstand und seine Zukunft verloren hatte, hatte er sie gefunden. Später hatte er von ihr erfahren, dass sie zwei Jahre darin geschlafen und geträumt, sich regeneriert hatte von einem beispiellosen Kampf, den die Mächte von Licht und Dunkel gegeneinander ausgefochten hatten.

Alles in allem hatte Lilith aber nicht nur zwei Jahre in dem von Magie erfüllten Haus geschlafen, sondern – mit einer Unterbrechung – hundert! Ein ganzes Jahrhundert geträumt und auf den Tag des Erwachens gewartet…

Darren schüttelte den Kopf. Das wahre Alter war Lilith Eden nicht anzusehen. Biologisch schien ihre Uhr bei etwa fünfundzwanzig Jahren stehengeblieben zu sein. Eine schwarze Haarmähne umrahmte Gesichtszüge voller Anmut mit hoch angesetzten Wangenknochen, die slawische Einflüsse vermuten ließen. Und jadegrüne Augen, wie das seichte Wasser einer romantischen Meeresbucht, verbargen sich unter den Lidern, die sich geschlossen hatten.

Für immer.

Darren merkte erst, dass er weinte, als ihm die ersten Tränen heiß in den Mundwinkel rannen. Der Geschmack erinnerte ihn an Liliths Küsse, und er war von sich selbst